

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1916 Nr. 477

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 209

Erste Ausgabe

Dienstag, 10. Oktober 1916

Verlagsgesellschaft für die Provinz Sachsen, Druck- und Verlagsanstalt für die Provinz Sachsen, Verlagsanstalt für die Provinz Sachsen, Druck- und Verlagsanstalt für die Provinz Sachsen.

Verlagsgesellschaft für die Provinz Sachsen, Druck- und Verlagsanstalt für die Provinz Sachsen, Verlagsanstalt für die Provinz Sachsen, Druck- und Verlagsanstalt für die Provinz Sachsen.

Geschäftsstelle in Halle (Saale): Leipziger Straße Nr. 61/62
Berufung 2801 (während der Geschäftsstunden). Nach Geschäfts-
schluss: Schriftleitung 2610, Geschäftsstelle 2608 und 2600

Geschäftsstelle in Berlin und Berliner Schriftleitung:
Bernburger Straße 30. — Fernruf Amt Sürdikt Nr. 6290
Druck und Verlag von Otto Thiels, Halle (Saale)

Die Rumänen weichen auf der ganzen Linie

Paris hört den Geschützdonner

Kopenhagen, 8. Okt. Nach Pariser Telegrammen dieser Blätter wurde das Bombardement an der Sommerfront mit ungeschwächter Kraft wieder aufgenom-
men. Das klare Wetter begünstigt die Tätigkeit der Artillerie. In den letzten 36 Stunden erreichte der Geschützdonner den Höhepunkt, so daß er deutlich in Paris hörbar war. Die Röhren schon den Meldungen von der Front mit größter Spannung entgegen.

Westlicher Stimmungsumschlag in Paris

Geni, 8. Okt. Der alle hämischen Voraussetzungen des „Main“, „Zemp“ und „Sch“ glänzend unterlegene Gefähr der deutschen Kriegsanleihe hat in Kreise mit den jüngsten militärischen Erfolgen der Mittelmächte einen merklichen Stimmungsumschlag in Paris hervorgerufen. Wesentlich trugen hierzu die in neutralen Ländern erscheinenden, die militärische und wirtschaftliche Organisation Deutschlands gerade überlegenem Vorteil bei, die trotz ihrer Unterlegenheit in der Pariser Presse durch die parlamentarischen Kreise drangen und bei der Bemängelung der Rüstungen Kriegsanleihe in der Kammerkommission gütig wurden.

Von einem Durchbruch kann nicht die Rede sein

Der militärische Mitarbeiter der „Times“ schreibt: Überall wurden die Mittelmächte während der letzten drei Monate auf das heftigste angegriffen, so daß das berühmte Daxien mit den Meeresküsten umgibt, und trotzdem steht die deutsche Front in Westeuropa noch immer wie eine Mauer. Dem einen Durchbruch kann nicht die Rede sein. Betrachtet man die Westfront als einen Teil des Kriegsganges, so ist die Offensive der Entente an dieser Front die am wenigsten glückliche gewesen.

Schweizerisches Urteil über die Gesamtlage

Bern, 8. Okt. In der „Sünder Post“ wird die Gesamtlage auf den Kriegsschauplätzen von besonderer Seite kurz folgendermaßen gekennzeichnet:
In aus schließlichem Zusammenhang müßt sich die Offensive der Entente eher ab im Westen und Süden, im Osten, nämlich der rumänischen Grenze, in Mazedonien und in der Dobrudscha. In aus schließlichem Zusammenhang schreibt in Siebenbürgen die Offensive der Mittelmächte vorwärts. Der Bewegungssinn hat sich ein wenig verändert. Er wandert auch nicht auf sich abwärts zu wirken.

Ungeheure italienische Offiziersverluste

Wien, 8. Okt. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet: Nach einer Privatmitteilung haben die Italiener seit Kriegsausbruch an Toten 11 Generale, 110 Obersten und Oberleutnants, 175 Majore, 927 Hauptleute, 700 Oberleutnants und 2940 Leutnants verloren. Im Zeitraum vom 15. bis 30. September d. J. sind gefallen sieben Obersten und Oberleutnants, fünf Majore, 30 Hauptleute, 40 Oberleutnants und 77 Leutnants.

Die Großtat des „U 53“

Berlin, 9. Oktober. Zur Landung eines deutschen U-Bootes in einem amerikanischen Hafen fast der „U 53“: Nach den jüngsten Ereignissen in den transatlantischen Gewässern, nach dem ständigen Siege der U-Boote bei unserer fünften Kriegsanleihe nun diese ständige Sieges deutliche Zeugnis und bester Beweis der „U 53“ ist ein Kriegsschiff und wurde sich als solches nach dem U-Boote nicht über 24 Stunden lang in den fremden Hoheitsgewässern aufhalten. Auch ist es ihm gelungen, in neutralen Häfen sich mit den zu seiner Fahrt nötigen Stoffen zu versehen. Der Besatzmann von „U 53“, Kapitänleutnant Wolf, hat sich während des Aufenthaltes in dem amerikanischen Hafen die besten Beziehungen zu den Behörden dieser Staaten heimliche Verpflegungspunkte hatten. Jetzt ist vor aller Öffentlichkeit bewiesen, daß deutsche U-Boote auch zur Zurückholung eines langen Weges feiner unterirdischen Spitzaktionen beherrschen.
Im „U 53“ steht es. Das Boot ist von „U 53“ und seinen Besatzmann unter Feinde und die Neutralen nicht verlassen.

Kopenhagen, 8. Okt. Die Tätigkeit der deutschen U-Boote im nördlichen Eismeer, wo im Laufe der letzten Woche 10 norwegische Dampfer versenkt worden sind, bedroht ebenso die dänische wie die norwegische Presse. Es wird darauf hingewiesen, daß die Note der Entente an die neutralen Mächte, nach der Unterseeboote von den Beheimatungen für Kriegsschiffe in neutralen Häfen ausgenommen werden sollten, für Norwegen jetzt aktuell geworden ist und von der norwegischen Regierung in wichtigen Tagen beantwortet werden dürfte. Nach der Darstellung der britischen Zeitung „Times“ soll diese Note den Mächten bereits am 20. August überreicht worden: sie wurde aber auser der Briten nicht in ihrer Konferenz vorgelegt. Auf sie bezog sich der Konferenzbeschluss, daß allen Neutralitätsverträgen in Zukunft eine Ausnahme vorbehalten werden solle.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 9. Okt. 1916.

Westlicher Kriegsschauplatz

Armee des Generalfeldmarshalls Herzog Albrecht von Württemberg
Nahe der Ätze und südlich von Dpern sowie auf der Aris-Front der
Gereesgruppe Kronprinz Rupprecht herrscht rege Feuer- und Artilleriekämpfe.
Die gewaltige Sommeroffensive dauert an. Die feindlichen Kräfte unserer Verbündeten weichen noch ihre Anstrengungen. Um so empfindlicher ist für sie die schwere, verlustreiche Niederlage, die ihnen die heldenmütige Infanterie und die starke Artillerie der Armee des Generals v. Elow bereitet haben. Nicht das kleinste Grabenstück auf der 25 Kilometer breiten Schlachtfeld ist verloren. Mit besonderer Heftigkeit und in kurzer Folge führten die Engländer und Franzosen ohne Rücksicht auf ihre außerordentlichen Verluste zwischen Guedecourt und Douchavesnes an. Die Truppen der Generale v. Boehn und v. Garnier haben sie jedesmal reiflich zurückgeschlagen. Bei Le Sars nahmen wir bei der Eroberung eines englischen Forts 90 Mann gefangen und erbeuteten sieben Maschinengewehre.
Der Artilleriekampf erreichte auch nördlich der Aisne und in einzelnen Abschnitten südlich der Somme, so beiderseits von Verdun und Villers grüher Heftigkeit.

Gereesgruppe Kronprinz

Umfangreiche deutsche Sprengungen in den Arzonnen verführten die französischen Gräben in beträchtlicher Ausdehnung. Deutlich der Waas fröhnte das beiderseitige Feuer zeitweise merklich auf.
Die äußerste Anspannung aller Kräfte verlangt auch von unseren Krieger in der Beobachtungsdienst der Artillerie und bei dem hierfür erforderlichen Schußflügen außerordentliche Leistungen. Die schwere Aufgabe der Beobachtungsdienstler ist nur zu erfüllen, wenn ihnen die Kampfführung der Feinde fernhalten. Die hierzu auf eine noch nie dagewesene Zahl gerechneten Luftkämpfe waren für uns erfolglos.

Wir verloren im September 20 Flugzeuge im Luftkampf; ein Flugzeug wird vermisst. Der französische Verlust an englischen Zeppelin beträgt im Luftkampf 97, durch Abschuss von der Erde 25, durch unfeindliche Zerstörungen innerhalb unserer Linien 7, im ganzen 129 Flugzeuge; er verteilt sich etwa zu gleichen Teilen auf unseren und den feindlichen Bereich.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Front des Generalfeldmarshalls Prinz Leopold von Bayern

Gegen einen Teil der kürzlich angegriffenen Front westlich von Lud wiederholten die Russen gestern ihre Angriffe. Sie haben an keiner Stelle Erfolg gehabt und wiederum große Verluste erlitten. Auch hier eine blutige Niederlage unserer Feinde.
Südlich von Przasna wurden russische Vorstöße abgeschlagen.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl

In den Karpaten hoben wir durch überraschendes Vordringen an der Balu Dubova unsere Stellung vor und verdrängten den Geländegewinn im bestigen Nahkampf.

Kriegsschauplatz in Siebenbürgen

Der Vormarsch in Ost-Siebenbürgen wurde fortgesetzt. Die Rumänen sind in der Schlacht von Kronstadt (Brass) geschlagen. Bergbewegungen ihrer von Norden eintreffenden Verbände in den Kampf nordöstlich von Kronstadt. Erzherzog (Erzherzog) wurde genommen. Der Gegner weicht auf der ganzen Linie.

Balkan-Kriegsschauplatz

Front des Generalfeldmarshalls v. Mackensen

Deutsche Truppen, unterstützt durch österreichisch-ungarische Mountain, setzen sich durch Sandkrieger in Besitz der Donau-Zufuhr nordwestlich von Schabab, nahmen zwei Offiziere, 150 Mann gefangen und erbeuteten sechs Geschütze.

Mazedonische Front

Westlich der Bahn Naoukri-Florina wurden feindliche Angriffe abgeschlagen. Ostlich der Bahn gelang es dem Gegner, auf dem linken Gernau-Fluß zu fassen. Der Erste Generalquartiermeister Subenharff.

Englands Krieg gegen die Neutralen

Die bekannte englische Bunterlohlenverfälschung und die Aufstellung der schwarzen Ätze bilden zwei besondere Merkmale des Krieges, den England gegen die Neutralen führt, um auf diese Weise die deutsche Konkurrenz wirtschaftlich zu erschöpfen. Dieser Wirtschaftskrieg besteht in einer Reihe von Völkerverdrängungen, die nach dem systematisch begangenen, in der Absicht, sich die Neutralen ab mit oder gegen ihren Willen gefügig zu machen. Als Reueffekt kann eine Verbindung der beiden oben genannten Hauptmittel, der Stölbewerterung und der Absetzung durch die schwarzen Ätze, angesehen werden, die in einem aus Kopenhagen gemeldeten Sonderfall zur Anwendung gebracht worden sind. Der norwegische Dampfer „Brindahl“ aus Kristiania war bei Bergen auf Grund gestochen; da der Dampfer jedoch auf der englischen Schwarzsee Ätze fand, wurde von norwegischen Bergungs-dampfern der Rest des Bergungs-Verfahrens in der Gegend der Fiskefährten keine Kosten mehr von England erbalten haben würde. Aus Furcht vor dem Seeherrn England kann also ein neutrales Schiff die von allen feindlichen Völkern nicht angelehnte Ätze in Seesnot nicht erhalten und wird der Gefahr der Verdrängung ausgesetzt!

Diese Wirtschaftsherrschaft hat England noch weiter ausgedehnt in einer Maßnahme, die unlängst mit dem R. O. Z. getroffen worden ist. Hieraus müssen alle Frischfahrer-Genossen, die in einer Entfernung von weniger als 10 englischen Meilen von der Küste Großbritanniens Schiffbrüche, Brände oder Gegenstände von Kriegsschiffen von Großbritannien in Kriegsgefangenen Staaten an treffen, aufnehmen, Hilfe verleihen oder bergen, diese Personen, Fahrzeuge oder Gegenstände in den nächst gelegenen englischen Häfen einbringen oder sie dem ersten ihnen begegnenden englischen Kriegs- oder Handelschiffe ausliefern. Neutrale Schiffe werden also hierdurch, entgegen ihrem Begriff der Neutralität und unter Abwägung der großmütigen Bestimmungen des Völkerrechts, gezwungen, Kriegsdienste für England zu leisten! Diese Anordnung läßt erkennen, daß England durch seine Art der Kriegsführung die Neutralen schon genügend getriebel glaubt und trotzdem seinen Widerstand oder Aufbebung der Neutralen gegen seine Maßnahmen nicht mehr fürchtet. Es hält offenbar einen Zusammenstoß der neutralen Staaten zum Zweck des Eintretens für die Freiheit der Meere, umständlich wie er bei Beginn des vorigen Jahrhunderts noch durch die betroffenen Neutralitäten erfolgt ist, nicht mehr für möglich und wagt daher immer deutlicher die Rechte der Neutralen zu verletzen. Das dieses System erprobter Einbüßerungen für England recht angenehme Früchte zeitigt, geht aus einem Abkommen hervor, das vor kurzer Zeit zwischen der holländischen Steamboat Maatschappij und dem Niederländischen Lloyd mit der englischen Regierung getroffen worden ist; hierdurch haben sich holländische Schiffahrtsgesellschaften verpflichtet, jeden ihrer Frachtdampfer, der Strand nach England bringt, eine Sine- und Mittelsee zwischen England und Frankreich machen zu lassen, worauf erst der betreffende Dampfer nach Amsterdam zurückkehrt. Der englischen Frachtraum, die durch die deutsche Seefahrtsherrschaft entstanden ist, wird durch diese Maßregel in merklicher Weise abgehoben.

Durch dieses Vorgehen Englands ist der von ihm unter Überdrehung jeder zulässigen Grenze des Kriegsrechts gegen Deutschland geführte Wirtschaftskrieg in ein anderes Stadium getreten. Der Widerstand der Neutralen, der zunächst zu überwinden war, erscheint zum größten Teile gebrochen, und somit der Krieg, den England gegen die Neutralen geführt hat, in der Hauptsache gewonnen. Nun kann sich England unterdessen über seine Hilfe bedienen, um die fürchterliche deutsche Konkurrenz niederzukümmern. Von Mal zu Mal, von Zugeständnis zu Zugeständnis bekommt England ja immer mehr Macht gegen die Neutralen in seine Hände! Das hierdurch der Begriff der Neutralität am Ende völlig verloren gehen muß, was sicher die Engländer, das ja nur im Anfang des Krieges vorgab, für die Interessen der feinen Staaten zu kämpfen! Das Beispiel Griechenland, wo England seine Mächte hat fallen lassen, nachdem es die Mächte in der Hand hatte, hat deutlich gezeigt, wie fruchtlos und zugleich wie ungenügend dieses Vorgehen Englands ist.

Walhalla-Theater.
Ant. 815 Uhr.
Letzte Woche! in der **Grete Gallus.**
„Die Zirkusmaus“ in der **Grete Gallus.**
Letzte Woche das glänzende Variété-Programm.
12 Lorchs die weltberühmten **Ikariër u. A. M.**
Mittwoch 1/4 Uhr: **Nachmittags-Vorstellung.**
Kleine Preise: 25, 50 und 80 Pfg. Kinder kein Zutritt.
Großartiger Spielplan: Loreh-Familie, Otto Mücke.
Die Zirkusmaus mit Grete Gallus u. w. 6163
— Verwundete bei freiem Eintritt herzlich eingeladen. —

Nordsee
Gr. Ulrichstraße 58,
Telephon 1274 u. 1275
Empfehlen am feinsten Diensta:
Prima frische Seefische!
ff. frische Räucherwaren.
Geruch:
zum marinieren 8 Pfund 140

Apollo-Theater.
Gastspiel **Oberbayerischen Bauerntheaters.**
des **Frau Anna Deugg** aus **Tegernsee.**
Leitung: **Frau Anna Deugg** aus **Tegernsee.**
Heute Montag: **Anzengruber-Abend.**
„Der G'wissenswurm“, Volkstück in 4 Akte v. L. Anzengruber.
— Dienstag: „Der Herrgottschneider v. Oberammergau“.

Stadt-Theater
Dienstag, d. 10. Oktober 1916.
Ant. 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Slavier-Unterricht
wird gründlich erteilt
Große Braubankstraße 22 II.

Fidolio.
Oper von S. v. Beethoven.
Mittwoch: **Walpurgisnacht**
Schubert: **Don Juan**
Donnerstag: **Am 1. Mai**
Der siebenste Tag

Sobien erschienen die 7. Auflage (70 000 Exemplare seit Juni 1910):
Kurze Anleitung zum
„Dörren auf Gas“
von M. Rauschenbach,
staatl. gepr. Haushaltungslehrerin und Leiterin der städt. Beratungstelle
für Gasverwertung und Volksnahrung in Wiesbaden.
Zu beziehen zum Preise von 15 Pfg. das Stück durch die
Installations-Genossenschaft m. b. H., Salzgrafenstrasse 1.
Es behandelt die beste, sicherste und natürlichste Einmachart von Obst und
Gemüse und ist deshalb von grösster volkswirtschaftlicher Bedeutung.
Die Verwaltung der städt. Gas- und Wasserwerke.

Auswärtige Theater.
Leipzig.
Neues Theater: Dienstag: **Lamm**
Altes Theater: Dienstag: **Wie**
es euch gefällt.
Operetten-Theater: Dienstag:
Das Drei-Mäder-Gaus
Magdeburg.
Stadt-Theater: Dienstag: **Mona**
Lisa.

Feldpost-Kartons
zu 5, 7, 8, 10, 12 Pfg.
mit Eierschutz 20 Pfg.
Aug. Weddy,
Leipzigstr. 22 und Gieselerstr. 9

Zigarren und Stumpen
Sumatra p. Mille Mk. 72
Java Brasil p. Mille „60
Schweizer Stumpen
Per Mille Mk. 54 u. Mk. 48
Alle Sorten sind aus reinen
Blatt-Tabaken, ohne Zusatz von
Rippeneinlage hergestellt.
Es können nur Bestellungen
von 1 Mille an ausgeführt werden!
Keine Abgabe von Handmustern!
Garantie: Falls nicht passend,
Zurücknahme oder Umtausch
auf unsere Kosten innerhalb
8 Tagen nach Empfang! 6257
Zigarrenfabrik Littenwerth 97
bei Freiberg i. B.

Aepfel Birnen
Tomaten **faut jeden Wollen**
Donath's Obsthaus,
Alter Markt 1. **Telephon 3843.**

Sehr erfahr. gebild. Landwirt
47 Jahre alt, in der wirtsch. selbständige Vermögen erwerb
Befähigt (Hilfsarbeiten). **Ein. 60000.**
Walthers, Halle a. S., Gröllwitzerstr. 2.

Zahnpraxis Zimmermann.
Mühlengasse 24. Tel. 4330.
(am Walhalla). 9-12 1/2 u. 3-5

Türkischer Sprachkurs!
Ende Oktober soll ein vierter **Anfängerkursus** beginnen.
Dauer 36 Stunden. Unterrichtsstunden Montag und Donnerstag
8-9 Uhr. Preis des Kurses: für **Nichtmitglieder Mk. 25,-**,
für **Mitglieder der Vereinigung Mk. 10,-**. Schriftliche
Anmeldungen bis zum **12. Oktober** erbeten an den Leiter der
Kurse: **Herrn Dr. Walter Hoffmann**, Morseburgerstr. 60 pt.
Deutsch-Türkische Vereinigung, Ortsgruppe Halle a. d. S.
„Euer Wohlgehorner teilte ich erachtet mit, daß ich die bestellte
Bandage erhalten habe. Ich habe sie sofort angelegt und kann
Ihnen versichern, daß sie **taffellos** sitzt und **bequem** sitzt und
den **Bruch** vorzüglich **ausheilt**, er ist **nicht** ein **einmal**
mal **herausgerissen**, was bei den **hiesigen** von mir **getragenen**
Stützbanden **häufig** vorkam. Ich muß also **legen**, daß ich mit dem
Band **sehr zufrieden** bin und **mir** bebaue, es **nicht** schon **früher**
gekauft zu haben. **Bedankungsgelöst** und **ergebenst**
Erzella von B. S. Generalin.“

Kriegsbeschädigte
Dreh- und
Werkzeugmacher
werden bei **stehender** Arbeit,
wille als **Reparaturen** eingeklebt.
Simon & Co.,
Waffenfabriken,
Feinrichs b. Euhl (Zür).

Mietgelege
Landhaus
zu mieten gesucht,
weitere Umgegend von Halle,
angenehme Lage, wald. Umgebung,
7 Zimmer, Obst- und Gemüsegart.
Preisangebote an **Preisliste**,
Siegelkasten a. Becker. 6154

Berliner-Angebote
Akadem. gebild. Herr
Jurist, Ant. v. 1910 in **Frankfurt**,
fähig gen., befähigt für **Guts- und**
Ständebau. **Nicht** gegen **Penion**
auf einem **Gute** mögl. **links** bei
Ober **Reichshaus**, **Sammler**
Reichshaus erwerb. **Stück** 200
Herr Müller, Rauber, Weitz.

Gut sitzende Korsetts
dauerhafte **6000**
von 1-10 Mt. empfindl. **6000**
H. Schnee Nachf., (St. Zieritzstr. 2)

Kopfwäsche,
Friseur, Haarfarben,
bei guter **Bedienung**, **6162**
G. Niedermann, Poststr. 1.

+ Allen Bruchleidenden +
empfehle ich meine **gefehl. geprüfte** **Bernini-Bandage**. Jede
Bandage wird **nach Maß**, aus **Leber**, **individuell** genau dem
Bruch **entworfen**, **angenehm** und **ist** infolge **stimmiger** **Ein-**
führung **ohne** **schle** **oder** **Schmerz**, **auswärtig**, **nicht** zu **ver-**
wegeln mit **minderwertigen** **Gummibandern**. **Nach** **der** **ich** **11**
1 Jahr **zur** **genauen** **Heilung** und **Salbeteil**. **O. Winterhalter**,
Wismarstr. 1. **Spezialist** **mehrerer** **Brucharten**. 60258

Reichhaltiges Lager, grösste Auswahl
in Gusseisen
innen weiss emailt.
empfehle 6302
Aug. Kohl,
Leipzigerstrasse 51
Billigste Preise. gegenüber der Halleschen Zeitung.

Schweine-Verficherung.
An Anbetracht der großen Verlustmöglichkeiten ist die
Verficherung von
Schweinen
eine **unvermeidliche** **Notwendigkeit**.
Man wende sich wegen **Abfchlus** solcher **Verficherungen**
an die
Halensia
Viehversicherungs-Gesellschaft a. G.
Halle a. S., Wittekindstr. 29. Fernspr. 6013.

Mir kaufen jeden Wollen
Hafen, Safanen, Rehwild,
Gänse, Enten, Hühner
zu **büchsten** **Preisen**. 6161
Pfeiffer & Haase, Halle a. S.

Alle Sorten Felle,
Fünte, Wolle u. Tierhaare
kaufen 6115
Gebr. Danglowitz,
Hilfensplatz 2.
Futterkartoffeln
kaufen 6160
Pfeiffer & Haase,
Halle a. S.

Out von 1100 Morgen,
davon 700 Morgen **Acker** und
Wiese, 700 **Wald** **Reichthum**
(Waldreichtum) mit **gutem** **Zu-**
behalt **bei** 100 **Wille** **Anzahl**
ist **zu** **ver-** **kaufen**, **wel** **Stück**
gekauft. **Angebote** **unter** **Z. 530**
an **die** **Geldstättstelle** **bei** **Zeitung**.

Zuckerrüben.
4-6000 Str. **Zuckerrüben**
zu **ver-** **kaufen**. **Offerten** **unter**
Z. 538 **an** **die** **Geldstättstelle**
bei **Zeitung**. 6110

Verkaufe aus meiner
Rambouillet-Schafherde
70 schwere, tragende
Wintertiere
(zur **Sälte** **Fäbrlinge**)
und **60** **1/2** **jährige**
Wintertiere.
Schloss Voigtstedt
bei **Artern**.
3 hochtragende Kühe
stehen **zum** **Ver-** **kauf**. 6153
Brudstedt (Saalkreis).
Fr. Berlin, Gutsbesitzer.

Jedes Quantum
Futterrüben
kaut 6152
Karl Klette,
Artern, Telef. 25.

Möbelfabrik
C. Hauptmann
Kl. Ulrichstr. 36
hat noch **Niesen-**
vorräte **zu** **alten**
billigen **Preisen!**

Familien-Nachrichten.
Statt Karten.

Ihre am 7. Oktober stattgehabte **Vermählung**
beehren sich anzuzeigen
Professor Dr. Ferdinand Wohltmann
Kaiserlicher Geheimer Regierungsrat
Frau Helene Wohltmann geb. Oberbüsch.
Wiesbaden-Halle a. d. S., im Oktober 1916. 600

Nachruf.
Am 5. Oktober verschied nach schwerem
Leiden der **Gutsbesitzer**

Herr Emil Peter
in **Dössel**.
Bis zuletzt hat er als Mitglied des Vorstandes
das Gedeihen unserer Fabrik mit regem Interesse
wirksam gefördert.
Wir verlieren in dem Entschlafenen einen
taktkräftigen Mitarbeiter, dem wir ein dankbares
Andenken bewahren werden. 6482
Könnern, den 7. Oktober 1916.
Der Vorstand und Aufsichtsrat
der Zuckerfabrik Könnern (Saale).

Am 5. Oktober ging das langjährige Mitglied unserer Körperschaften
Herr Gutsbesitzer Emil Peter
nach längeren, schweren Leiden aus der Zeit in die Ewigkeit. In ihm
verlieren die Körperschaften eines ihrer ältesten und bewährtesten Mitglieder.
Als ein Mann, dem Arbeit und Pflicht soviel galten wie sein Leben, hat er
unausgesetzt bis zu seinem Ende für Interessen an Gemeinde, Kirche
und Schule gewirkt. Der Dank für seine treue Arbeit wird in unserer
Gemeinde lebendig bleiben. Das ewige Licht leuchte ihm!
Dössel, den 9. Oktober 1916. 6151

Der Gemeinderat. **Der Kirchenrat.**
Der Schulvorstand.

